



**Segeln**  
Jentschs werden  
Vize-Europameister  
Seite 29

**AZ**

# Füssener Blatt

**Gastronomie**  
Wie steht es um den  
Fachkräftemangel?  
Seite 26



MITTWOCH, 12. JUNI 2019 NR. 134

www.all-in.de

25



Langsam, aber sicher ist zu erkennen, wie das neue Schwangauer Feuerwehrhaus einmal aussehen wird: Links ist die Halle in rauem Beton zu erkennen, rechts das Verwaltungsgebäude mit Holzfassade. Es fehlt noch die Glasfassade am Haupteingang, die in den nächsten Tagen angebracht werden soll. Fotos: Dominik Riedle

## Auf der Zielgeraden

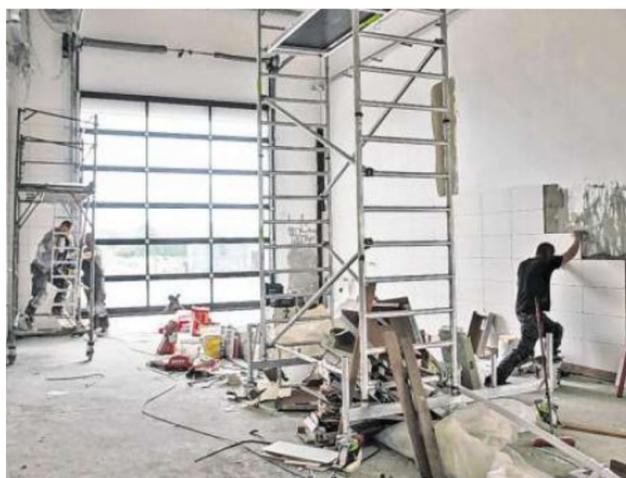
**Großprojekt** Zügig schreiten die Arbeiten für das neue Schwangauer Feuerwehrhaus voran. Geplanter Eröffnungstermin sowie der Kostenrahmen von 4,5 Millionen Euro können nach jetzigem Stand gehalten werden

VON DOMINIK RIEDLE

**Schwangau** Es gab so manche Sorge in der Vergangenheit – etwa die von Bürgermeister Stefan Rinke, dass die massive Kostensteigerung der vergangenen Jahre in der Baubranche auch die Schwangauer bei ihrem neuen Feuerwehrhaus (*wir berichteten*) hart treffen könnte. Doch darauf angesprochen gibt sich Projektleiterin Christina Gerster von der Gemeindeverwaltung relativ entspannt: „Ein paar waren teurer, als wir gedacht haben, andere dafür billiger. Es hat sich insgesamt ausgeglichen.“ Somit liege der geplante Kostenrahmen nach jetzigem Stand wie vorgesehen bei 4,5 Millionen Euro. Es sei bislang auch zu keinen großen Verzögerungen gekommen. Das Ziel lautet, bis zum Herbst endgültig fertig zu sein, denn für 28. September ist ein Tag der offenen Tür angesetzt und am 29. September die offizielle Einweihung.

Wie berichtet, entstehen auf einem 5400 Quadratmeter großen Grundstück am Römerweg Gebäu-

de mit fast 1060 Quadratmetern Raumfläche. Nach derzeitigem Stand kann der geplante Kostenrahmen von 4,5 Millionen Euro eingehalten werden, sagt Gerster. Doch die Gemeinde bleibt nicht auf den gesamten Kosten sitzen: Es fließen Fördergelder, die Regierung von Schwaben hat bereits eine Finanzspritze in Höhe von 314 000 Euro zugesagt. Zudem gibt es noch einen Fördertopf des Landkreises gemäß einer Richtlinie zur Unterstützung der Feuerwehren. Der Neubau ist aufgeteilt in eine Halle sowie das Verwaltungsgebäude. Die Trennung soll bereits an der Fassade erkennbar sein: Die Halle wird in raum Beton gestaltet, das Verwaltungsgebäude hingegen erhält eine Holzfassade und ist zudem nach vorne versetzt. Das soll laut den Planern eine optimale Übersicht vom Kommandoraum über den Vorplatz ermöglichen. Die Fenster liegen in feuerroten Fassadenbändern, der Haupteingang wird großzügig verglast, was im Laufe der nächsten Tage laut Gerster erfolgen soll. Im



In der neuen Waschküche laufen die Arbeiten derzeit auf Hochtouren. Die Tore an der Halle sind bereits eingebaut.

Außenbereich des Neubaus sind außerdem 48 Stellplätze vorgesehen.

Inzwischen ist auch das Dach für die Fahrzeughalle errichtet worden. „Das hätte eigentlich schon im ver-

gangenen Jahr passieren sollen“, sagt Gerster. Doch der frühe Wintereinbruch ließ das nicht zu. So musste die Halle winterfest gemacht werden, das Dach wurde erst im



Der Blick in die künftige Halle für die Fahrzeuge.

Frühjahr auf den Neubau gesetzt. Nun läuft der Innenausbau auf Hochtouren, damit die Wehrmänner rechtzeitig vor der Eröffnung ihr neues Zuhause beziehen können.

## Kupplungen aus Edelstahl für den Volksfestplatz

**Füssen** Bei Veranstaltungen auf dem Füssener Volksfestplatz wird Wasser aus den beiden dortigen Hydranten genutzt. An diesen sind Kupplungen aus Aluminium angebracht. Der Stadtrat hat sich nun einstimmig dafür ausgesprochen, diese durch Edelstahlkupplungen zu ersetzen. Laut Angebot einer Firma beträgt der Preis für vier Kupplungen 1433 Euro.

Nach Angaben der Stadtverwaltung ist die Abgabe von Trinkwasser in Alukupplungen laut einer Vorgabe des Bundesumweltministeriums nicht mehr gestattet, da es Risiken für die Gesundheit geben kann. Für die Investition ist im Haushaltsplan kein Ansatz vorgesehen gewesen.

Für überplanmäßige Ausgaben bis zu einem Betrag von 10 000 Euro ist eigentlich der Hauptverwaltungs-, Finanz- und Personalausschuss zuständig – aus zeitlichen Gründen musste laut Verwaltung nun aber der Stadtrat entscheiden. Denn für 2019 sind bereits Veranstaltungen zugesagt worden. (*dr*)



## Es summt und brummt

Ein nicht alltägliches Ereignis hat unser freier Mitarbeiter Uwe Claus aus Füssen erlebt: Beim Besuch seiner Tochter ließen sich, nachdem sie über eine Stunde einen geeigneten Landeplatz gesucht hatten, tausende von Bienen in ihrem Garten nieder. Nachdem sie eine Traube gebildet hatten, konnte ein herbei gerufener Imker mit einem kurzen Schlag auf den Ast die Traube in eine Schwarmfangkiste befördern, berichtet Claus.

## Ärger um Altstadtthaus

Ausschuss Neue Tektur für Schranngasse

**Füssen** Das Vorhaben stand schon mehrmals auf der Tagesordnung und erzielte inzwischen so manches Mitglied des Füssener Bauausschusses: die Sanierung eines Altstadtthauses in der Schranngasse (*wir berichteten*). In der vergangenen Sitzung wurde nun klar, dass ein nachgereicher Tekturantrag vorliegt und es noch keine Einigung beim Stellplatznachweis gibt.

Eigentlich wollte Bauamtsleiter Armin Angeringer in der Sitzung zügig zu den Bauvoranfragen übergehen – doch Dr. Christoph Böhm (CSU) ging das zu schnell: Er hatte das Vorhaben in der Schranngasse unter den Anträgen entdeckt, bei denen die Verwaltung das Ja bei einem Freistellungsverfahren gibt oder die Anträge weiterleitet. „Warum wird das durchgewunken?“, wollte Böhm wissen. Angeringer erklärte, die Entscheidung über das Vorhaben liege nun bei den zuständigen Behörden. Das Landratsamt hatte dafür gesorgt, dass die Arbeiten vorerst eingestellt werden, da der Grundriss des Anbaus größer

ausgefallen sei als ursprünglich genehmigt, wie Angeringer erläuterte. Inzwischen sei aber eine nachgereichte Tektur von der Kreisbehörde behandelt worden. „Es ist eigentlich alles genehmigt, einzig offen ist noch die Frage der Stellplätze“, erklärte Zweiter Bürgermeister Niko Schulte (CSU), der den in Japan weilenden Rathauschef Paul Iacob (SPD) vertrat.

Angeringer erklärte, Ziel der Stadt sei es gewesen, dass die Arbeiten schnell fortgesetzt werden. Dafür hatte Böhm kein Verständnis: „Es liegt nur am Bauherrn, dass es dauert.“ Immerhin sei nur dank eines aufmerksamen Nachbarn festgestellt worden, dass sich der Bauherr nicht an die Vorgaben gehalten habe.

Magnus Peresson (Unabhängige Bürger Liste) stellte den Antrag an die Verwaltung, ihm und Böhm die bisherigen und künftigen Stellungnahmen des Landesamtes für Denkmalpflege zu dem Bauvorhaben weiterzureichen. Das werde gemacht, sicherte Schulte zu. (*dr*)

## 90 Jahre Kneippverein: Festakt am Samstag

**Füssen** Anlässlich des 90. Geburtstages des Füssener Kneippvereins (*wir berichteten*) findet am kommenden Samstag, 15. Juni, ein Festakt statt.

Nach der Begrüßung um 14.30 Uhr im Klosterhof durch die Alphonbläser beginnen die Feierlichkeiten um 15 Uhr im Kaisersaal. Nach der Begrüßung durch Vorsitzende Carola Schweiger und Bürgermeister Paul Iacob folgt der Festvortrag von Klaus Holetschek, Mitglied des bayerischen Landtags sowie Präsident des Kneipp-Bundes. Grußworte sprechen auch Professor Dr. Dr. Angela Schuh vom Lehrstuhl für Public Health (Fachgebiet Medizinische Klimatologie, Versorgungsforschung Kurortmedizin) von der Ludwig-Maximilians-Universität München, Ingeborg Pongratz, bayerische Landesvorsitzende des Kneipp-Bundes, sowie Tourismusdirektor Stefan Fredlmeier. Cilly Kahle, Ehrenvorsitzende des Füssener Kneipp-Vereins, wird eine Kurz-Chronik vorstellen.

Nach dem Festakt steht noch ein Stehempfang im Colloquium auf dem Programm. (*az*)

## Polizeibericht

» FÜSSEN UND UMGEBUNG

FÜSSEN

### Gestohlenes Fußballtor: Polizei sucht weiter Zeugen

Noch immer sucht die Polizei nach einem Kinderfußballtor, das bereits am Dienstag, 28. Mai, zwischen 7.45 und 15.30 Uhr in der Alatseestraße in Faulenbach auf der Fischhauswiese entwendet worden war. Zeugen, die Hinweise auf den Verbleib des Fußballtors oder zum Täter geben können, werden gebeten, sich bei der Polizei Füssen unter der Telefonnummer 08362/91230 zu melden. (*p*)

## In Schwangau notiert

### Waltenhofen: Ausnahme von Veränderungssperre

Einstimmig hat sich der Schwangauer Bauausschuss dafür ausgesprochen, für ein Bauvorhaben eine Ausnahme von der Veränderungssperre in Waltenhofen West zuzulassen. Wie berichtet, hat der Gemeinderat im Zusammenhang mit seiner Bauleitplanung mehrere Veränderungssperren erlassen. Das soll dem Schutz der Planung dienen, um mehrere Bebauungspläne aufzustellen. Nun will ein Antragsteller im Geltungsbereich eine Doppelhaushälfte inklusive Garagen-Nebengebäude abbrennen. Die Kommunalpolitiker legten diesem Vorhaben keine Steine in den Weg.

### Denkmalrechtliche Erlaubnis für Gaube nötig

Eigentlich geht es nur um eine Schlepplage für ein Kinderzimmer, die auf einem landwirtschaftlichen Anwesen errichtet werden soll. Da sich das Vorhaben aber laut Verwaltung im Bereich des Denkmalensembles der Gemeinde befindet, ist eine denkmalrechtlich Erlaubnis notwendig. Der Ausschuss stimmte geschlossen dem Antrag auf Erteilung einer solchen Genehmigung zu. (*dr*)

## So erreichen Sie uns

**Redaktion Füssen:**  
Telefon 083 62/50 79-71  
Telefax 083 62/50 79-10  
E-Mail: redaktion.fuessen@azv.de